



Kaiserwalzer

Zu den Highlights bei **Young Euro Classic** gehört der Auftritt des **Bundesjugendballetts**. Bereits zum zwölften Male war das Ballett, das 2011 von dem legendären **John Neumeier** in Hamburg gegründet wurde und dort seinen Sitz hat, gestern im Konzerthaus zu Gast.



Die Tänzerinnen und Tänzer 2024 – Foto: Ed Koch

Die Tanzcompagnie besteht aus acht internationalen Tanztalenten im Alter von 18 bis 23 Jahren, die ihre Tanzausbildung bereits abgeschlossen haben. Elf Szenen kamen in diesem Jahr zur Aufführung. So schwer es fällt, Musik so zu beschreiben, dass der Leser sie im Ohr hört, ist es unmöglich, ein Ballett so zu beschreiben, das es vor dem geistigen Auge erscheint, will also sagen: Man muss es gehört und gesehen haben, was bei YEC auf der Bühne des Konzerthauses geschieht.

Wir legen Ihnen das Programmheft ans Herz, wenn Sie weitere Informationen wünschen.

https://young-euro-classic.de/wp-content/uploads/2024/08/240822_programmheft_bjb-1.pdf

Was die jungen Tänzerinnen und Tänzer vorführen, ist unglaublich. Körperbeherrschung ist alles, wie man allerdings den Körper in alle Richtungen verbiegen kann und wie es gelingt, über die Bühne geradezu zu schweben, ist beeindruckend. Da gab es viele Seufzer im Aufzug des Konzerthauses, in dem sich die gehbehinderten Fans von YEC täglich treffen.

John Neumeier zieht sich langsam von seinem Lebenswerk zurück, ist aber noch bei vier Szenen mit Choreografien vertreten. Längst hat **Kevin Haigen** das Ruder übernommen und brillierte gestern Abend mit seiner Interpretation des „Kaiserwalzers“ von **Johann Strauß** in der Bearbeitung von **Arnold Schönberg**. Mehr als nur Walzer boten die jungen Damen und Herren, die auch gut aussehen, wenn sie nicht fast nackt über die Bühne gleiten, sondern in Frack und Abendkleid auftreten.



Das Ensemble 2024 beim Schlussapplaus - Foto: Ed Koch

Die Namen der Musikerinnen und Musiker, **Desheng Chen, Jāzeps Jermolovs, Aaren Aning, Raphaela Paetsch, Jay Gummert, Hannah Bernitt** und **Mayuko Arita** zeugen ebenso von der Internationalität des Ensembles wie die der Tänzerinnen und Tänzer, **Almudena Izquierdo, Zofia Jablonska, Ayumi Kato, Milla Loock, Kieren Bofinger, Giuseppe Conte, Moisés Romero** und **Eleftherios Sarafis**.

Bis Redaktionsschluss lagen uns leider keine offiziellen Fotos von gestern Abend vor, weil noch keine Freigabe vom BJB erfolgt ist.

Das Bundesjugendballett hat keine feste Spielstätte. „Ziel des kleinen Ensembles ist es deshalb, das Ballett an ungewöhnliche Orte zu bringen und Menschen zu begeistern. Bundesweit und im Ausland macht das Bundesjugendballett Tanz zu einem öffentlichen und sozialen Erlebnis – ob mit Vorstellungen in Theatern, auf Festivals, im Schwimmbad, im Club, auf dem Dach des Reichstags, im Gefängnis oder bei Workshops in Schulen und Fördereinrichtungen. Bei Auftritten in Seniorenresidenzen und sozialen Einrichtungen tanzt die Compagnie auch für Menschen, die nicht ins Theater kommen können.“

Das Bundesjugendballett studiert Werke der Ballettgeschichte ein, arbeitet mit zeitgenössischen Choreografen unterschiedlichen Alters und Stils und fördert junge Choreografie-Talente.“

Kevin Haigen Künstlerischer und Pädagogischer Direktor sagt: „Unser Ziel mit dem Bundesjugendballett ist es, die Tänzer zu Instrumenten für lebendige Choreografen zu machen. Physisch und emotional in den Schaffensprozess eines Choreografen involviert zu sein, auch mitschöpferisch tätig zu sein, das war mir selbst als Tänzer wichtig und das, glaube ich, ist das Besondere an unserem Tänzerberuf.“

Zusammenstellung und Kommentierung: Ed Koch – Quelle: YEC



Ein kleiner **Rückblick seit 2012**, als das Bundesjugendballett zum ersten Male bei YEC auftrat.



2012 - John Neumeier führte Regie



2013 – John Neumeier begrüßt die Patin des Abends, Gudrun Landgrebe, Bildmitte: Festivalleiterin Gabriele Minz.



2014



2018

2012



2019



2013



2022 – alle Fotos: MOUTESOUVENIR Kai Bienert